Pfarrblatt

Evangelische Kirchengemeinde Drabenderhöhe

Juni 2019

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder." Diese nette Weisheit ist der Monatsspruch für den Juni. Sie findet sich im Buch der Sprüche (Kapitel 16, Vers 24).
Dass freundliche Worte uns und anderen gut tun, wissen wir. Sie erfreuen uns, wenn wir sie gesagt bekommen, sie verbessern das zwischenmenschliche Klima, man tut dem Gegenüber damit etwas Gutes. Es ist schön, wenn uns jemand lobt, uns ein Kompliment macht. Wenn wir Sätze hören wie „Das hast du gut gemacht!" oder „Du siehst heute aber besonders gut aus!" hebt das doch gleich unsere Stimmung. Und selbst wenn eine leichte Kritik verborgen ist, kann sie mit etwas Freundlichkeit besser gesagt und angenommen werden.
Aber dennoch ist dieser Bibelvers kein Allgemeinplatz, den wir sowieso immer und überall beherzigen. Schön wäre dies. Doch leider wird der Ton in unserem Land zunehmend rauer. Das mag mit dem Internet zu tun haben, wo man dem Gegenüber nichts mehr persönlich sagen muss. Eine Mail oder ein Kommentar kann wüste Pöbeleien und üble Beschimpfungen enthalten, die man niemandem offen ins Gesicht sagen würde. Aber zu Hause in die Tastatur eingegeben fallen die Hemmungen, verschwindet Benimm und Anstand. Politiker und Journalisten, aber nicht nur die, können da zahlreiche Beispiele nennen.
Doch nicht nur in der scheinbaren Anonymität des Internets wird beschimpft, beleidigt und gedroht. Es sind aber selten nur Einzelne, die in der Öffentlichkeit wüst schimpfen und beleidigen. Doch in der Masse – oder sollte man sagen: In der

Herde? – wird mancher zum gedankenlosen Mitbrüller. Womöglich erfährt man damit in der eigenen Gruppe sogar Anerkennung. Dass derjenige mit den wüstesten Beleidigungen der Star der Gruppe ist, kommt bei Kindern schon mal vor. Aber etwas später sollte man doch mal erwachsen werden.

Und so allmählich färbt so etwas dann auch auf den normalen, alltäglichen Umgang ab: Freundlichkeit wird seltener, stattdessen wird man angeblafft. Ob am Arbeitsplatz, beim Sport, auf der Straße, in der Schule oder sogar in der Familie. Doch warum ist das so? Werden wir zunehmend schlechter gelaunt oder müssen wir unsere Aggressionen und unseren Ärger an anderen loswerden? Dafür gibt es doch gar keinen Anlass! Das Seltsame bei den zunehmenden Pöbeleien und Beschimpfungen ist doch, dass es gar keinen erkennbaren Grund gibt. Denn objektiv gesehen geht es uns gut: Die Arbeitslosigkeit ist in den letzten Jahren deutlich zurück gegangen, die Kriminalität ist so gering wie seit mehreren Jahrzehnten nicht mehr, die Löhne sind in letzter Zeit wieder gestiegen und die durchschnittliche Lebenserwartung steigt und steigt. Problematisch sind vor allem die Zukunft unserer Altersvorsorge, der Pflegenotstand, zu hohe Mieten und der immer deutlicher werdende Klimawandel. Doch diese wirklich kritischen Punkte, die uns Sorgen machen sollten, sind nur selten diejenigen, die zu Beleidigungen oder Hass führen.
Muss man wirklich schreienden Minderheiten folgen? Muss man diese seltsame Modewelle des schlechten Umgangs miteinander mitmachen? Wären wir nicht alle viel besser gelaunt und viel fröhlicher wenn wir uns stattdessen die Worte des

Monatsspruchs zu Herzen nehmen würden? Und auch sonst wäre es hilfreich, wenn man vor dem Reden erst einmal nachdenkt. Es schadet doch nichts, wenn man nett zu den anderen ist, aber es nutzt viel! Uns tut es gut, wenn wir gute Worte gesagt bekommen und den anderen tut es gut, wenn wir ihnen etwas Gutes sagen. Und nicht zuletzt: Wer freundliche Worte gesagt bekommt, nimmt sie sich eher zu Herzen als jemand, der angeschrien und beschimpft wird. Versuchen Sie es doch einfach mal!
Ihnen allen wünsche ich einen freundlichen Juni mit Sonne am Himmel und im Herzen!

Ihr Pfarrer
Gernot Ratajek-Greier

Informationen zur

Presbyteriumswahl

Die Presbyteriumswahl am 1. März 2020 rückt allmählich näher. Am 15. September, also kurz nach den Sommerferien, beginnt die zweiwöchige Vorschlagsfrist für Kandidatinnen und Kandidaten. Darum nochmals meine Bitte: Überlegen Sie doch, wer aus Ihrem Bekanntenkreis oder Ihrer Familie kandidieren könnte, überzeugen Sie denjenigen und schlagen sie/ihn als Kandidat/in vor. Oder sind Sie es selbst? Man kann sich auch selber vorschlagen....
Grundvoraussetzung ist nur: Sie/er ist unser Gemeindemitglied und am Wahltag zwischen 18 und 74 Jahre alt. Alles andere bestimmen die Wähler/innen.
Alle, die sich für das Presbyterium oder für eine eventuelle Kandidatur interessieren, laden wir zu einem Informationsabend ein.
Er findet am Dienstag, dem 25. Juni, um 20.00 Uhr im Gemeindehaus statt.
Auch wenn Sie gar nicht vorhaben, für das Presbyterium zu kandidieren, aber etwas genauere Informationen zur Wahl oder der Aufgaben des Presbyteriums möchten, sind Sie dazu herzlich eingeladen!

PRESBYTERIUM

Gemeindefest

der Ev. Kirchengemeinde Drabenderhöhe

10.30 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche

Drabenderhöher Spatzen

Hüpfburg

XXL-Dart

Kinderschminken

Bastelangebote

Creativcafé

Posaunenchor

Kirchenchor

Leckeres vom Grill

Kaffee und Kuchen

Gemüsesuppe

Kinderflohmarkt

Frauenchor

Lollipops

Ev. Gemeindehaus
Drabenderhöhe
Drabenderhöher Str. 30
51674 Wiehl

www.evkidra.de

Ev. Kirchengemeinde Drabenderhöhe

Kinder- und Jugendarbeit

Kinderfloh -und Trödelmarkt

in und ums Ev. Gemeindehaus Drabenderhöhe

Sonntag, 30. Juni 2019
12.00 - 16.00 Uhr

Liebe Kinder!
Im Rahmen unseres Gemeindefestes bieten wir erstmalig einen Flohmarkt von Kindern für Kinder an.
Verkauft werden dürfen Spielsachen, Bücher, Anziehsachen und kleinere Spielgeräte und Fahrzeuge.
Der Aufbau ist ab 10.30 Uhr möglich. Eine Decke (max. Größe: 2x2m) für den Verkauf müsst ihr bitte selber mitbringen. Eine Standgebühr gibt es nicht.

Anmeldungen sind bis zum 20.06. bei Andrea Ruland unter 0174-5963603 möglich und für die Teilnahme notwendig.

Betrifft: Evangelischer Kindergarten

Wovor haben wir eigentlich am meisten Angst, wenn wir einen Unfall sehen? Vermutlich davor, etwas falsch zu machen, wenn wir Erste Hilfe leisten.

Falsch ist aber nur: Nichts zu tun!

Jedes Jahr aufs Neue nimmt das gesamte Team des Kindergartens an einem Erste Hilfe Training teil.

Die gesetzliche Vorgabe ist, dass jede/r Mitarbeitende alle zwei Jahre sein Wissen auffrischt.

Wir haben uns vor etlichen Jahren entschlossen, diese Fortbildung immer als In-House-Fortbildung mit dem gesamten Team zu machen.

In jedem Frühjahr werden wir durch Herrn Volker Göckel (Prymus Medic) geschult.

Es ist uns wichtig, dass wir im Notfall entsprechend reagieren können. Das regelmäßige Üben der stabilen Seitenlage, die Reanimation an den Trainingspuppen (Erwachsene und Kind), der Umgang mit dem Defibrillator, aber auch das Vorgehen bei Nasenbluten oder anderen kleineren Verletzungen wird besprochen und geübt. Es hilft uns, die Angst und das ungute Gefühl zu überwinden und macht uns immer sicherer.

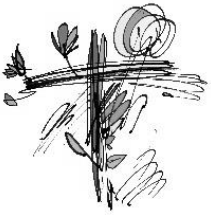
Für uns neu, und sehr interessant, war die Vorstellung der „Notfalldose“ für den Kühlschrank (siehe Foto).

Immer mehr Menschen haben zu Hause einen Notfallausweis, Notfallpass, einen Notfallordner, usw. Nur ist es für Retter meist unmöglich herauszufinden, wo diese Notfalldaten gerade aufbewahrt werden. Und nicht immer sind Angehörige vor Ort oder in der Lage den Aufbewahrungsort zu benennen.

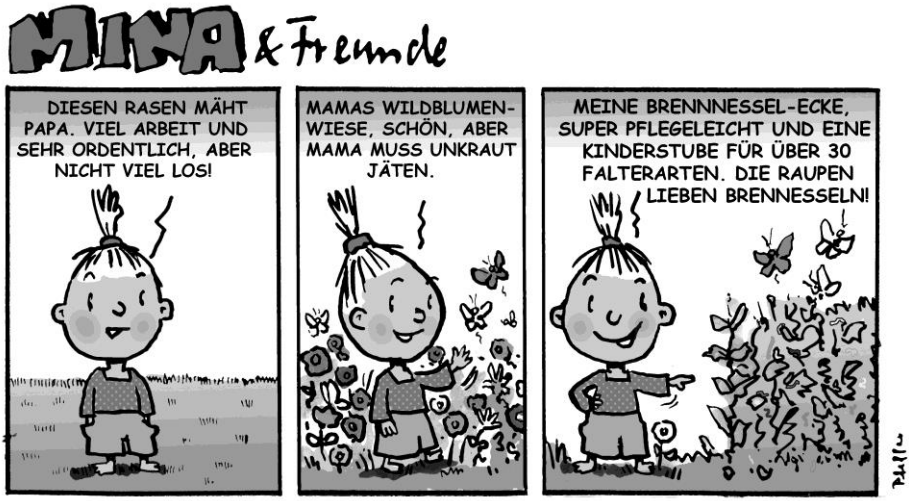
Ihre Notfalldaten kommen in die Notfalldose und werden in die Kühlschranktür gestellt. Nun haben sie einen festen Ort und können in jedem Haushalt einfach gefunden werden! Sind die Retter bei Ihnen eingetroffen und sehen auf der Innenseite Ihrer Wohnungstür und dem Kühlschrank den Aufkleber "Notfalldose",

so kann die Notfalldose umgehend aus Ihrer Kühlschranktür entnommen werden und es sind sofort wichtige und notfallrelevante Informationen verfügbar.
Nicht jedem gelingt es in einer Notfallsituation Angaben zum Gesundheitszustand und anderen wichtigen Details zu machen. Auch kann es sein, dass in einer solchen Stress-Situation ein wichtiges Detail vergessen wird zu beschreiben - einmal ganz abgesehen bei Ohnmacht oder Bewusstlosigkeit.
Die Informationen in der Notfalldose sind auch eine große Hilfe für Angehörige, Freunde und Bekannte. Auch sie sind in einer Notfallsituation unter Stress und reagieren mitunter ganz unterschiedlich. In der Dose sind 2 Aufkleber und 1 Notfall-Infoblatt enthalten. Diese können in Ruhe ausgefüllt bzw. angebracht werden.
Eine Hilfe, die sicher für jeden Haushalt wichtig wäre.

S. Schmidt



Wir laden herzlich ein zum Familiengottesdienst am Gemeindefest am 30.06.2019. Er findet um 10:30 Uhr in der Kirche statt.
In diesem Gottesdienst verabschieden wir unsere Vorschulkinder.

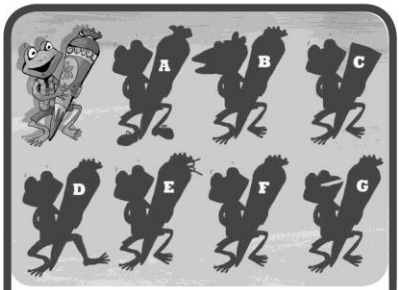


Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Daheim im Haus Gottes

Jesus ist jetzt 12 Jahre alt und darf mit zum großen Tempel nach Jerusalem. Als sie durch das heilige Gebäude laufen, ist Jesus sehr aufgeregt! So ein Gewusel: Betende, Pilger, Händler! Alles ist neu für ihn. Aber Jesus fühlt sich sicher. Neugierig betritt er einen Raum, in dem Gelehrte miteinander reden. „Auch wenn ich ein Kind bin, die beantworten mir bestimmt meine Fragen", denkt Jesus. Die Männer antworten ihm so ernst wie ihresgleichen. Sie sind erstaunt über das Wissen und den Verstand des Jungen. Nur Jesus wundert sich nicht: „Hier bei Gott fühle ich mich zu Hause!"



Frosch Jonas hat eine riesige Zuckertüte zur Schuleinführung bekommen. Welcher Schatten passt genau zu Frosch Jonas?

Spielen auf dem Pausenhof

Ein Kind versteckt sich, alle anderen zählen. Nun wird gesucht. Wer den Versteckten findet, setzt sich mucksmäuschenstill dazu. Dann warten beide, bis der Nächste sie findet, der sich auch dazusetzt. Und so weiter, bis der Letzte alle zusammen gefunden hat und derjenige ist, der sich als Nächster versteckt.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselauflösung: F

Jungschar-Programm bis zu den Sommerferien

im Jugendbereich des Ev. Gemeindehauses Drabenderhöhe

Mädchenjungschar: montags von 16.30 – 18.00 Uhr

03.06. Auf zum Olymp
10.06. ***entfällt wegen Pfingsten***
17.06. Kleine Begleiter
24.06. DAS duftet!
01.07. Mit Schwung!
08.07. Auf in die Ferien

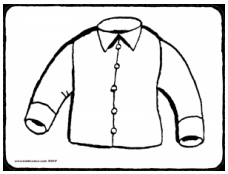
Jungenjungschar: freitags von 17.00 – 18.30 Uhr

07.06. Kalte Schlemmereien
14.06. Auf nach Draußen
21.06. Auf hoher See
28.06. Die große Holzwerkstatt
05.07. Um die Wette
12.07. Auf in die Ferien

weitere Veranstaltungen: - Infos folgen -

Kinderbibeltage: 22.06.2019, 13.07.2019
Gemeindefest mit großem Kinderflohmarkt: 30.06.2019
ab 12.00 Uhr

Für unsere kreative Arbeit im Jugendbereich benötigen wir dringend Herren- Oberhemden in kleineren Größen, die sich noch gut als Malkittel eignen. Über Spenden freuen wir uns sehr!



Ferien-Spaß der
Ev. Jugend Drabenderhöhe

„Das kleine große Glück“

In guter und sehr schöner Tradition wollen wir auch in diesem Jahr die Sommerferien zu einem besonderen Erlebnis werden lassen.

In diesem Jahr dreht sich alles um die Welt der Gefühle und die Bedeutung von Glück.
Was ist eigentlich dieses Glück? Woher kommt es und was macht es mit mir? Spannende Fragen, mit denen wir uns eine Woche lang auf eine aufregende Reise begeben möchten. Spiel, Spaß, besondere Erlebnisse, eine Menge Kreativität und Handwerk, Bewegung und Freude an Gemeinschaft werden die gemeinsame Zeit prägen.
Es wird nicht langweilig werden. Für das leibliche Wohl wird rund um die gemeinsamen Tage gesorgt werden, so dass es an nichts fehlen wird.
Herzlich Willkommen sind alle Kinder im Alter von 6-12 Jahren.

Montag, 15.07.2019 bis Freitag, 19.07.2019
jeweils von 10.00 - 14.00 Uhr
im Jugendbereich des Ev. Gemeindehaus Drabenderhöhe
Drabenderhöher Str. 30, 51674 Wiehl

Der Eigenanteil beträgt 30,00 € pro teilnehmendem Kind.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Kinder beschränkt. Nähere Infos und die Anmeldungen gibt es bei Andrea Ruland + Team unter 0174-5963603.

Auf ein Neues…

kaum haben unsere lieb gewonnen Konfis ihre Konfirmation gebührend gefeiert, da stehen schon die Nachfolger in den Startlöchern. Die Konfirmandenzeit für unsere Konfirmanden 2020 hat begonnen und wir begrüßen ganz herzlich:

Clara Komusin, Marius Maier, Maya Dohmgoergen, Vanessa Faulenbach, Julia Jagnjuk, Hanna Lang, Finja Lang, Markus Schmidt, Emma Schäfer, Alina-Marie Zils, Noah Donner, Lenia Hammerschmidt, Cynthia Roth, Sophie Siegert, Lucas Ruda, Nils Schmidt, Enrico Wacker, Isabelle Spychalla, Angelina Batino und Jennifer Falkenhain in unserer Mitte.

Die ersten gemeinsamen Stunden liegen nun schon hinter uns und es wurde sich schon kräftig gegenseitig beschnuppert. An einem Kennenlernnachmittag standen Gruppenspiele auf dem Programm. Ebenso mussten auch schon die ersten Aufgaben als Team bewältigt werden. Der Grundstein für ein gutes Miteinander ist also gelegt und der gemeinsame Start geschafft. Wir freuen uns schon sehr auf eine spannende Zeit miteinander und die Wege die wir miteinander gehen werden.

Ganz besonders freuen wir uns darüber, dass sich unser Teamerkreis für die Konfiarbeit vergrößert hat und uns unsere alten Konfis nicht nur in der Jungschararbeit erhalten bleiben.

Termine der Jugendarbeit im Juni

	Zeit	Angebot	Datum
Montag	**16.30 – 18.00 Uhr**	**Mädchenjungschar** ***(6-12 Jahre)*** M. Weißweiler, S. Weißweiler, J. Wotsch, M. Scharpel, K. Miess, A. Grün, J. Bootsch, P. Broos, M. Szymanski, N. Mieß	**03./17./24.**
Dienstag	**16.00 - 18.30 Uhr**	**Offener Jugendbereich** A. Ruland + Team	**04./11./18./25.**
Mittwoch	**16.45 – 18.30 Uhr**	**Jugendkreis „Horizont“** A. Ruland + Team	**05./12./19./26.**
Freitag	**17.00 – 18.30 Uhr**	**Jungenjungschar** ***(6-12 Jahre)*** J. Broos, J. Gutt, M. Christel, M. Knips, J. Mieß, C. Tietze, L. Tietze	**07./14./21./28.**
	18.30 – 21.00 Uhr	**Offener Jugendbereich** A. Ruland + Team	**s.o.**
	ab 21.00 Uhr	**Stammtisch**	**07.**
	10.00 - 12.00 Uhr	**Kinderbibeltag** A. Ruland + Team	**22.**

Diakonie-Sommersammlung vom 22.06.2019 – 13.07.2019
Leitwort: „Zeichen setzen“

Gemeinsam Zeichen setzen

Jeder Euro hilft! Schon mit einer Spende von 5 Euro kann die Diakonie in einem Nachbarschaftscafé für eine Person Kaffee und Kuchen reichen. 10 Euro ermöglichen, dass ein Wohnungsloser in einer Diakonie-Einrichtung Wäsche waschen kann, duscht und eine Mahlzeit bekommt. Und für 30 Euro kann im Rahmen einer Diakonie-Wohnschule eine mobile Beratung durchgeführt werden.
(*Das sind nur Beispiele, wie Ihre Spende eingesetzt werden kann. Ihre Gemeinde oder Ihr Diakonisches Werk können Spenden auch für andere diakonische Zwecke nutzen.)
Das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe setzt Mittel aus der Diakoniesammlung für die Kampagne „Faires Wohnen für alle“ ein. Im Rahmen der Kampagne werden Projekte rund um das Thema „Wohnen“ von diakonischen Einrichtungen und Kirchengemeinden beraten und finanziell unterstützt.

Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Dienste von Caritas und Diakonie – setzen Sie ein Zeichen.

Sollte keine Sammlerin oder kein Sammler bei Ihnen vorbei schauen, können Sie für die Arbeit unserer Diakonie auch spenden, mit einer Überweisung auf unser Gemeindekonto:

BIC GENODED1WIL, IBAN DE90 3846 2135 0200 3110 19,
bei der Volksbank Oberberg.

Stichwort: „Diakonie-Sommersammlung“.

Es werden noch Sammlerinnen und Sammler gesucht.
Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, Tel.: 2288

Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.–23. Juni 2019

Unsere Kirchengemeinde fährt am Donnerstag, dem 20.06.2019 zum Kirchentag in Dortmund.

Wenn Sie noch Interesse haben, melden Sie sich bitte kurzfristig bei Pfr. Ratajek-Greier, Tel. 3880

Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch."

APOSTELGESCHICHTE 2,1–8.12–17

Grafik: Pfeffer

Christen für Wiehl auf dem Weg

Einladung zur Wanderung am
Pfingstmontag, den 10.06.2019
von der Kapelle Feld bis zum
katholischen Pfarrheim in Wiehl

Die ökumenische Initiative „Christen für Wiehl“ (Nachfolgerin des ACK) will sich in Bewegung setzen. Und das im Wortsinne, wenn der Ortsausschuss der katholischen Gemeinde zu einer Wanderung am Pfingstmontag einlädt. Wir freuen uns auf jedermann, jedefrau und jedeskind, die Lust auf Bewegung, Begegnung und Beköstigung haben.

Programmablauf:

11.00 bis 11.20 Uhr: Ökumenische Andacht in der Kapelle Feld

11.30 bis ca. 13.30: Wanderung über Stock und Stein für Jung und Alt

Ab 13.30: Geselliges Beisammensein am katholischen Pfarrheim in Wiehl; Hauptstr.67

Organisation:

Ein Fahrdienst zur Abholung der in Feld parkenden Autos ist organisiert.

Für das leibliche Wohl sind Getränke und Grillwürstchen vorhanden.

Es entsteht kein Kostenbeitrag. Wir freuen uns aber über eine freiwillige Spende.

Jedermann, der einigermaßen gut zu Fuß ist oder im Buggy sitzen kann, ist herzlich eingeladen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ansprechpartner: Jörg Sandhofe (Tel: 02262-980283)

Gottesdienste

im Juni

Kirche in Drabenderhöhe:

In der Regel feiern wir jeden Sonntag um 10.00 Uhr Gottesdienst.

30.05.	11.00 Uhr	*Christi Himmelfahrt* *Gottesdienst im Gemeindehaus mit unserem Kooperationspartner Marienberghausen*
02.06	10.00 Uhr	*Diamantene Konfirmation, Abendmahl*
09.06	10.00 Uhr	*Pfingsten, Taufe, Abendmahl*
10.06.	*Pfingstmontag*	*Wanderung: Christen für Wiehl auf dem Weg*
16.06.	10.00 Uhr	*Taufe*
23.06.	10.00 Uhr	*Taufe, Abendmahl*
30.06.	**10.30 Uhr**	*Gemeindefest*

Gemeindehaus Weiershagen:

In der Regel feiern wir jeden 2. und 4. Sonntag um 9.00 Uhr Gottesdienst.

09.06.	**8.45** Uhr	*Pfingsten Abendmahl*
23.06.	9.00 Uhr	

Kapelle im Altenheim:

Jeden **Freitag um 16.00 Uhr** ist **Wochenschlussgottesdienst**.
Dazu sind alle recht herzlich eingeladen.

Das Abendmahl feiern wir in der Regel an jedem 4. Sonntag im Monat in der Kirche.

Termine für Taufen, Trauungen, Jubel-Hochzeiten, etc. im Gottesdienst nach Absprache mit Pfr. Ratajek-Greier.

… zum **Kirchenkaffee im Juni**
am 2. und am 16. Juni nach dem Gottesdienst in der Kirche in Drabenderhöhe.

Kindergartengottesdienst

entfällt im Juni.
Verabschiedung der Kindergartenkinder im Familiengottesdienst am 30.06.2019 um 10.30 Uhr in der Kirche.

Kinderbibeltag

In Drabenderhöhe im Gemeindehaus von 10.00 - 12.00 Uhr für Kinder im Alter von 5 - 13 Jahren.
Termin: Samstag, **22.06.2019**

Ev. Frauenkreis

Im Gemeindehaus in Drabenderhöhe am Mittwoch, dem **12.06.2019**, um 15.00 Uhr. Thema: Rom, die ewige Stadt – Kirchen, Kuppeln, Kolonaden. Referent: Pfr. i.R. Wolfgang Alhäuser

Seniorentreff

Wir treffen uns wöchentlich Dienstag jeweils um 15 Uhr im Gemeindehaus Drabenderhöhe.

Altenheim

Wir treffen uns jeden **2. Montag** im Monat um 10.00 Uhr im Pavillon zum Singen von Liedern aller Gattungen: Volkslieder, Schlager, Lieder der Jahreszeiten. Alle Sangeslustigen, auch Nichtbewohner des Altenheims, sind dazu herzlich eingeladen.

Creativ-Café

Jeden zweiten Montag ab 16.00 Uhr im Gemeindehaus.
Hauptthema: Stricken und Häkeln.
Termine: **24.06.2019** (10.06.2019 entfällt wg. Pfingsten)

» Hör doch bitte erst einmal hin, sortiere deine Gedanken, überlege genau, was du wie sagen willst und ball nicht gleich die Faust, wenn dir etwas nicht passt!

CARMEN JÄGER

Ev. Kindergarten ☺☺☺☺☺

Jeden Dienstag von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr treffen sich kleine Kinder im Alter von 1 - 3 Jahren mit ihren Müttern bzw. Vätern im Ev. Kindergarten in Drabenderhöhe zum Spielen.

Kirchenchor

Jeden Dienstag um 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Posaunenchor

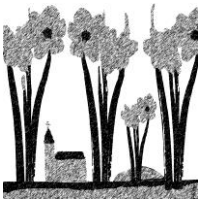
Jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

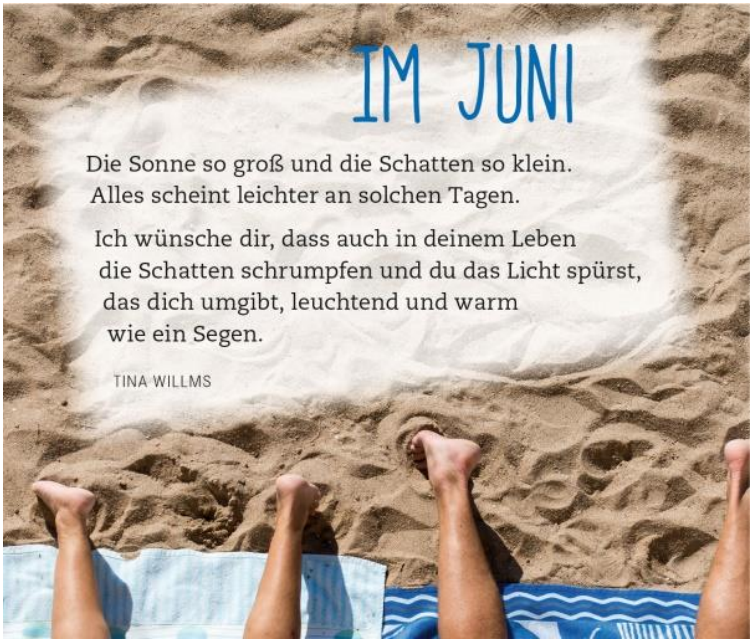
Besuchsdienst im Krankenhaus

Da uns leider nicht immer bekannt ist, wenn ein Gemeindeglied sich im Krankenhaus aufhält und gerne den Besuch des Pfarrers wünscht, bitten wir Sie, uns darüber zu informieren. Sie erreichen das Pfarrbüro unter der Tel. Nr.: 22 88.

Goldhochzeit?../..Diamanthochzeit?

Leider sind uns die Daten von Jubiläumshochzeiten nicht bekannt. Daher bitten wir Sie, wenn Sie den Besuch des Pfarrers an dem Jubiläumstag wünschen, dies im Gemeindebüro unter der Tel. Nr.: 22 88 anzumelden.





Kontakte Ev. Kirchengemeinde Drabenderhöhe

Gemeindeamt - Ute Ohler, Cornelia Stranzenbach 51674 Wiehl, Drabenderhöher Str. 4 (gegenüber der Kirche) 02262 / 2288 drabenderhoehe@ekir.de Öffnungszeiten Gemeindeamt: dienstags, donnerstags u. freitags mittwochs		02262 /70 78 30 www.evkidra.de 9:00 - 12:00 Uhr 15:00 - 17:00 Uhr
Bankverbindung: Volksbank Oberberg eG, IBAN DE90 3846 2135 0200 3110 19, BIC GENODED1WIL		
Pfarrer Gernot Ratajek-Greier		02262 / 3880 gernot.ratajek-greier@ekir.de
Küster Hilmar Kranenberg		0173 / 21 306 19 hilmar.kranenberg@ekir.de
Ev. Kindergarten Drabenderhöhe Leiterin Sabine Schmidt		02262 / 25 61 sabine.schmidt.1@ekir.de
Gemeindehaus Drabenderhöhe Jugendbereich im Gemeindehaus Diakonin Andrea Ruland		02262 / 39 69 02262 / 69 91 70 facebook.com/EvJuDra 0174 / 59 636 03
Kirchenmusikerin Hanna Groß		02262 / 70 79 91 gross.hanna1@gmail.com
Diakoniestation Wiehl Büro Drabenderhöhe, Siebenbürger Platz mittwochs von 9:00 - 12:00 Uhr geöffnet		02262/ 717 52 82 02262 / 999 82 99 (Eingang Jakob-Neuleben-Straße - Altenheim)